

RWE Klimaschutzpreise in Kelberg überreicht

- **Zwei Initiativen aus der Verbandsgemeinde ausgezeichnet**
- **RWE Deutschland stellt 750 Euro Preisgeld zur Verfügung**

Saffig, 27. Februar 2014

RWE Deutschland und die Verbandsgemeinde Kelberg haben jetzt zwei Initiativen aus den Ortsgemeinden mit dem RWE-Klimaschutzpreis 2013 gewürdigt. Verbandsbürgermeister Karl Häfner und RWE Regionalleiter Michael Dötsch gratulierten den Gewinnern, die insgesamt 750 Euro Preisgeld bekamen. Ausgezeichnet wurden der Musikverein „Harmonie Uersfeld“ und der Brauchtumsverein Köttelbach e.V.

„Wenn wir die bundes- und landespolitische Zielsetzung ernst nehmen, besteht keine Wahl darüber, ob zu handeln ist. Es macht aber auch notwendig, dass wir alle gemeinsam Überlegungen in den verschiedensten Bereichen anstellen. Dabei sind es nicht immer die riesengroßen Projekte, die zum Erfolg beitragen. Oft sind es viele kleinere Maßnahmen, die die Energiewende auch hier in den Ortsgemeinden vorantreiben. Mit dem RWE Klimaschutzpreis wollen wir Initiativen würdigen, die in besonderem Maß Energie effizient einsetzen oder die Umweltbedingungen in den Kommunen erhalten oder verbessern und damit auch andere zur Nachahmung anregen“, betonte RWE-Kommunalbetreuer Michael Dötsch, Leiter der Region Rauschermühle. Der RWE Regionalleiter lobte das Engagement der beiden Gruppen: „Mit der Verleihung des Klimaschutzpreises stellt RWE Deutschland das beispielhafte Engagement dieser Menschen heraus.“

Warum die Ortsgemeinde Uersfeld den Musikverein „Harmonie Uersfeld“ für den Klimaschutzpreis vorgeschlagen hat, erläuterte Bürgermeister Andreas Daniels. „Anlässlich der Vorbereitungen zum 50-jährigen Bestehen des Musikvereines im vergangenen Jahr kamen die Mitglieder des Musikvereines auf die Idee, die veralteten Leuchtmittel im Bürgersaal durch Energiesparleuchten zu ersetzen“. Der Bürgersaal wird sowohl von den Ortsvereinen wie auch von den Bürgern für Privatveranstaltungen genutzt. „Eine energiesparende Beleuchtung kommt jedem einzelnen zugute“, betonte der Ortsbürgermeister.

Seite 2

Der Brauchtumsverein Köttelbach aus Kelberg erhält den RWE-Klimaschutzpreis für das Anfertigen und Anbringen von Ansitzstangen, sogenannten Julen, für Greifvögel im Naturschutzgebiet Hochkelberg „Mosbrucher Weiher“. Dazu Ortsbürgermeister Wilhelm Jonas: „Seit langem wünschen wir uns eine Ausweitung der Greifvogelpopulation in den Waldarealen um Kelberg. Durch die teilweise landwirtschaftliche Nutzung der Flächen haben die Greifvögel keine Möglichkeit, ihrer lebensnotwendigen Jagd nachzugehen. Raubvögel benötigen dafür höhere Aussichtspunkte, von denen sie die Region überblicken können.“ Die vom Brauchtumsverein Köttelbach gefertigten Stangen aus Holz bieten den Vögeln eine quer angebrachte Sitzfläche. Sie wurden so aufgestellt, das die Tiere in allen nichtbewaldeten Gemarkungsbereichen ihrem lebensnotwendigen Jagdtrieb nachgehen können. „Durch die gleichmäßige Verteilung der Stangen über die gesamte Gemarkung hinweg ist ein ausgeglichener Naturhaushalt zwischen jagenden und gejagten Tieren die Folge“, so der Ortsbürgermeister abschließend.



BU: Der Musikverein „Harmonie Uersfeld“ und der Brauchtumsverein Köttelbach e.V aus Kelberg freuten sich über den RWE Klimaschutzpreis, den ihnen RWE- Kommunalbetreuer Michael Dötsch, Leiter der Region Rauschermühle gemeinsam mit dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde Kelberg, Karl Häfner, überreichte.